

Freiwillige Feuerwehr Bad Doberan



Jahresbericht 2000

Begrüßung

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
werte Gäste,

ich heiße Sie im Namen der Wehr und des Wehrvorstandes zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Doberan herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für den Rest des Jahres Gesundheit und Wohlergehen.

Ganz besonders freuen wir uns über den Besuch von

„Ohne uns wird's brenzlig!“

Mit diesem Motto der deutschen Feuerwehren im Jahr 2000 kann man auch den Weg unserer Feuerwehr in das neue Jahrtausend beschreiben.

Ein steiniger Weg wurde zu Ende gegangen, und stolz konnten wir am 30.09. vergangenen Jahres in unser neues Gerätehaus umziehen.

Ein Weg, der nicht zuletzt durch uns selbst begangen werden musste und auf dem Damen und Herren dazustießen, die den Mut hatten, Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.

Dafür im Namen der gesamten Wehr nochmals unseren Dank an die politischen Vertreter unserer Stadt des Kreises und auf Landesebene, die diesen Weg bis zum Ende gingen.

Wir können das Versprechen abgeben, unsere ganze Kraft für den Schutz und das Wohl unserer Bürger einzusetzen, stets die Einsatzbereitschaft der Wehr zu garantieren.

Ich denke, Beweis dafür ist wiederum die Jahresstatistik 2000, die eindrucksvoll das Engagement jedes Einzelnen widerspiegelt.

Jahresstatistik

Die FFW Bad Doberan rückte im Jahr 2000 zu 122 Einsätzen, davon 27x im Kreisgebiet aus.

Zu verzeichnen waren:

57 Brände (davon 8 Großbrände),
14 VKU,
13 Öl-Einsätze,
28 Einsätze Techn. Hilfeleistung,
6 Fehllarme und
4 sonstige Einsätze

Die Gesamteinsatzdauer betrug 152,2 h. Dabei wurde von den Kameraden eine Arbeitsleistung von 1.943,5 h erbracht.

Diese Arbeitsleistung entspricht einer Summe von 40.813,71 DM, wobei lt. Gebührensatzung der Stadt Bad Doberan ein Preis von 21,00 DM pro Einsatzkraft und Stunde angesetzt wurde.

Dabei können und wollen wir nicht die Stunden berechnen, die die Kameradinnen und Kameraden

- bei Übungen und Wartungen
- der Fahrzeug- und Gerätepflege
- bei Arbeitsstunden am Gerätehaus
- bei der Jugendausbildung
- oder bei der Öffentlichkeitsarbeit

in ihr Hobby Feuerwehr investierten und wie vielen Menschen das Leben gerettet oder Sachwerte geschützt wurden.

Ich denke nicht, das Zahlen, das Statistiken ausschließlich die Einsatzfähigkeit einer Feuerwehr begründen sollten. Sie sollten vielleicht helfen, den Blick zu schärfen. Ich denke, die Worte unseres Bürgermeisters „Unsere Feuerwehr hat in der Stadt eine Lobby' sind Dank und aussagekräftig genug.

Trotzdem möchte ich es nicht versäumen, Einsätze zu erwähnen, die das besondere Einsatzspektrum im Jahr 2000 widerspiegeln.

Zuarbeit zum Bericht des Wehrführers anlässlich der Jahreshauptversammlung 2000

Erwähnenswerte Einsätze im Jahr 2000

E-Nr. 2 02.01.2000 Sonntag

Brand Kfz-Werkstatt "Abschlepp-Harry" Bargeshagen Gewerbegebiet

- Brand eines Pkws in der Werkstatt
- Brandausbreitung und Explosion der Gasflaschen verhindert
- Zusammenarbeit mit FFW Bargeshagen und FFW Nienhagen
- Dauer 1,5 Stunden

E-Nr. 3 11.01.2000 Dienstag

Großbrand Möbelfabrik Kühlungsborn Cubanzestraße

- äußerst schwierige Brandbekämpfung da sehr starke Rauchentwicklung
- Vordringen zum Brandherd aufgrund der Bauweise sehr kompliziert
- wenig Personal, da während der Arbeitszeit
- alle Kräfte haben bis zur Leistungsgrenze gearbeitet
- Brand konnte nicht auf andere Betriebsteile übergreifen
- Wehren aus Kühlungsborn, Wittenbeck, Bastorf, Kröpelin und Neubukow
- Dauer 7,0 Stunden

E-Nr. 7 29.01.2000 Samstag

Absicherung Schornsteinsprengung Thünenhof

- Notwendig, da Neubau Gerätehaus Bad Doberan
- enge Zusammenarbeit mit dem THW
- Sprengung als Ausbildung der THW-Sprengmeister
- Dauer 5,5 Stunden

E-Nr. 32 25.04.2000 Dienstag

Dachstuhlbrand Bad Doberan Marktstraße 1

- anfängliche Vermutung, dass sich noch 4 Personen im Gebäude aufhalten
- nach Durchsuchen jedoch glücklicher Weise niemand mehr in Gefahr
- Brandausbreitung verhindert
- Dauer 3,0 Stunden

E-Nr. 71 01.07.2000 Samstag

Kind im Schacht eingeklemmt Heiligendamm ehem. Pflegeheim

- an diesem Tag war "Tag des Blaulichts" auf der Rennbahn
- alle Hilfsorganisationen zeigten ihr Können
- der Ernstfall kam während der Vorführungen
- Kind im gemauerten Kellerschacht eingeklemmt
- schwierige Rettung (Schacht graben und Beton wegmeißeln)
- Unterstützung durch Technik vom THW (Bohrhammer)
- Kind unverletzt gerettet!
- Dauer 1,5 Stunden

E-Nr. 83 28.07.2000 Freitag

Großbrand Freilager Firma Nehlsen Bad Doberan Gewerbegebiet

- in den Nachtstunden fast identischer Einsatz wie bereits September 1999
- ca. 15 m hohe Flammen, Gefahr Brandausbreitung auf Produktionshalle
- Wasserversorgung aus ca. 500m entferntem Regenrückhaltebecken
- Unterstützung durch FFW Nienhagen, Kröpelin und Kühlungsborn
- Einsatzwert des TLF 32/60 wieder einmal eindrucksvoll demonstriert
- Dauer 6,5 Stunden

E-Nr. 85 14.08.2000 Montag

Finnhüttenbrand Börgerende

- Unterstützung der FFW Börgerende/Rethwisch
- insbesondere wurden Atemschutzgeräteträger benötigt
- Finnhütte war nicht mehr zu retten und brannte im Dachbereich völlig aus
- Dauer 5,5 Stunden

E-Nr. 87 22.08.2000 Dienstag

Gefahrgutunfall Groß Lüsewitz

- Flasche mit hoch gefährlicher Chemikalie in Laborgebäude geborsten
- Stoff war toxisch, brennbar, ätzend und kann Genmutationen hervorrufen
- Einsatz durch die sehr gute Ausrüstung GW-G erfolgreich bewältigt
- Chemikalie aufgenommen und sicher verschlossen
- durch Spezialfirma entsorgt
- Dauer 3,5 Stunden

E-Nr. 89 25.08.2000 Freitag

Wohnhausbrand Beethovenstraße Bad Doberan

- bei Ankunft stand das leerstehende Gebäude im Vollbrand
- Unterstützung durch FFW Kühlungsborn
- zeitraubende Brandbekämpfung, da sehr viel Holz im Haus verbaut
- Dauer 6,0 Stunden

E-Nr. 105 22.10.2000 Sonntag

VKU 2 Personen eingeklemmt B105 Abzweig Brodhagen

- schwerer Unfall in den Nachtstunden
- Pkw überschlagen und stand im Wald auf dem Kopf
- schwierige Rettungsarbeiten
- sichern gegen abrutschen durch Drehleiter
- Bäume absägen, um Zugang zum PKW zu bekommen
- beide Personen durch Schere und Spreizer dann aus Fahrzeug befreit
- beide Personen schwerst verletzt gerettet
- Dauer 1,5 Stunden

Probleme und Anregungen aus den Einsätzen und Übungen

Wie schon länger angemerkt, ist unser Rüstwagen mit der Auflage behaftet worden, nur noch dem TUV zuzustimmen, wenn eine Neubeschaffung zugesichert werden kann.

Die Einsätze des vergangenen Jahres haben aber auch gezeigt, dass der Vorschlag der Wehr, diesen neuen RW2 mit einem Kran am Heck auszurüsten, eine sinnvolle Ergänzung für die Stadt, aber insbesondere auch eine Lücke im KAT-Schutzkonzept des Kreises schließen könnte.

Dazu nochmals unseren Dank an die politischen Vertreter unserer Stadt für die Bereitstellung von 471.000 DM als Eigenanteil. Ab sofort sind andere Stellen gefragt, um besagtes Vorhaben umzusetzen.

Ich weiß, dass die Feuerwehr ein Fass ohne Boden ist.

Doch an dieser Stelle sei bemerkt, dass unser Löschfahrzeug bereits das Rentenalter erreicht hat. Eine Neubeschaffung ist für die Zukunft unabdingbar. Ich weiß aber auch, dass unsere Stadt in der mittelfristigen Finanzplanung bereits Vorsorge getroffen hat.

Die Sorgen der Feuerwehrleute, als Straßenfeger der Nation bezeichnet werden zu müssen, ist durch den Kreis im alten Jahr in Form eines Vertrages abschließend geregelt worden, d. h., jeder weiß Bescheid, wo wer und wann Verschmutzungen auf der Straße zu bereinigen hat.

Was noch nicht als befriedigend eingeschätzt werden kann, ist das sinnvolle Einbinden von Feuerwehren bei Übungen in Verantwortung des Kreises, zu schnell wird noch auf dem Papier abgehakt. Gerade der Einsatz in Groß Lüsewitz hat bewiesen, dass es doch noch Lücken zu schließen gibt, insbesondere was Einsatz Abläufe im Gefahrgutbereich betrifft. Feuerwehren, die Autobahnabspernung instruktiv methodisch so zu erklären, wie geschehen, sollte für die Zukunft für andere Vorhaben Überdacht werden.

Sonst möchten wir uns ausdrücklich für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem SG Brand, Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Kreises bedanken. Hier ist die Zusammenarbeit enger geworden, was beiden Seiten zugute kommt.

In den Punkten

- Absicherung des privaten Pkw's auf der Fahrt zum Gerätehaus (KSA) sowie
- abschließende Regelung für die KameradInnen zur abgeschlossenen Kapital bildenden Lebensversicherung der Stadt mit dem Versicherungsträger besteht noch Handlungsbedarf.

Ausbildung

Insbesondere verlangen die in der Jahresstatistik beschriebenen Einsätze Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nur über eine gezielte Aus- und Fortbildung zu erreichen sind.

Dazu muss man für das Jahr 2000 einschätzen, dass auf der Grundlage eines abgestimmten Ausbildungsplanes die laufende Ausbildung neben der Grundausbildung kontinuierlich und auf einem hohen Niveau durchgeführt wurde.

Beweis dafür sind die erfolgreichen Abschlüsse zum Truppmann mit hervorragenden Ergebnissen durch die Kameraden

- Andreas Scheil
- Tim Schwanbeck
- Sebastian Werner
- Thomas Feldhege
- Frank Skorupa
- Bjorn Kinner

Aber nicht allein die genannten Kameraden nutzten die Fortbildungsmöglichkeiten auf Kreisebene bzw. an der Landesfeuerweherschule, sondern auch FTZ Kägsdorf

- Andreas Scheil, Steffen Kriebel: Funkausbildung

LFS Malchow

- Maik Meyer: Leiter einer Feuerwehr
- Wolfgang Scheil: Fortbildung für den Leiter einer Feuerwehr

Unsererseits gilt es, auf dem Gebiet der Ausbildung auf besagtem Weg weiterzumachen. Insbesondere TM, Funkausbildung, Atemschutzausbildung, TH und MKS sind in Zukunft intensiv zu nutzen, und die Bereitschaftserklärung für das 1. Halbjahr stimmen optimistisch.

Den Dienstsport gibt es weiterhin zu bemängeln. Vielleicht können im Zusammenwirken mit der Stadt günstigere Hallenzeiten erwirkt werden, um die Beteiligung nicht ganz einschlafen zu lassen.

Allen Ausbildern in unserer Wehr sei Dank gesagt für ihre Bereitschaft und ihr Engagement, erworbenes Wissen weiterzugeben.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste, lassen sie mich auf einen wichtigen Punkt im Leben der Feuerwehr kommen: die

Öffentlichkeitsarbeit.

Wie heute bereits schon erwähnt, besitzt die Feuerwehr Bad Doberan eine gute Lobby auch in der Bevölkerung, nicht zuletzt durch die starke Präsenz in der Öffentlichkeit

Herausragend auch im letzten Jahr war der Tag des Blaulichts am 01.07.

Getreu dem Anliegen des Tages wurde in eindrucksvoller Art und Weise die Rettungskette demonstriert, konnte der Besucher sehr gut versorgt werden, einen eindrucksvollen Tag auf der Rennbahn erleben. Schade wäre, hier ein Bruch für die Zukunft. Vielleicht greifen ja andere Stellen den Gedanken auf und führen ihn weiter.

Aber auch bei anderen Höhepunkten war unsere Feuerwehr stets präsent:

- so beim Oldtimertreffen auf der Rennbahn mit großer Publikumsresonanz und viel Spaß (Bürgermeister hat Schirmherrschaft zugesichert),
- beim Kreisjugendzeltlager auf dem Thünenhofgelände (350 Kinder aus dem Kreis konnten interessante Tage bei uns erleben)
- bei der Absicherung des Martins- und Osterfeuer's und vielem mehr.

Hierfür nochmals allen Kameradinnen und Kameraden Dank für die vielen geleisteten Stunden auch außerhalb des Gerätehauses.

Vereinsleben

Dazu zählen insbesondere unsere guten Beziehungen zu unserer Partnerfeuerwehr in Bad Schwartau. Wir besuchten sie zur Jahreshauptversammlung, folgten aber auch der privaten Einladung des Gemeindeführers zum 60. Geburtstag. Sie folgten unseren Einladungen zum Tag des Blaulicht's und der Übergabe des Gerätehauses und verbrachten ein paar schöne Stunden mit uns.

Bis nach Bayern, genau Geiselbullach, pflegen wir nach dem 27. Deutschen Feuerwehrtag in Augsburg innige Beziehungen. Es waren unvergessene Tage für eine Handvoll Kameraden unserer Wehr.

Mit der PI Bad Doberan, den Hilfsorganisationen des Kreises und, hier insbesondere mit dem THW, das uns in vorbildlicher Art und Weise bei der Bereinigung des Umfeldes um das Gerätehaus unterstützte, verbinden uns enge Beziehungen. Wir erhoffen uns weiter so großartige Unterstützung bei unseren Vorhaben und bieten gleichzeitig unsere Hilfe in gewohnter Form an.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit ist die Traditionspflege. Eine Lösung bei der Unterbringung der DDR-Technik auf dem Thünenhof wurde uns zugesagt. Für die großzügige Spende der OSPA-Stiftung möchten wir uns auf diesem Wege nochmals herzlich bedanken. So kann in Zukunft eine weitere Lücke in der Modellpalette der DDR-Löschfahrzeuge geschlossen werden.

Genauso ein Dank gilt der Stadt für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit. Hier wird die Förderung für den Kauf von Vitrinen genutzt, in denen Modelle ausgestellt werden können.

Auch der Feuerwehrsportverein innerhalb des Feuerwehrvereins kam im vergangenen Jahr zu Ehren, insbesondere Karl-Heinz Jürß seine Erfolge sind ein gutes Aushängeschild für die Feuerwehr.

(Titel und Platzierung bei den Norddeutschen Meisterschaften, Deutschen Meisterschaften, WM bei den Senioren)

Hier möchten wir weitermachen, und ich denke, wir sind auch auf dem richtigen Weg.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren für ihre finanzielle oder materielle Unterstützung. Sie sichern mit ihren Beiträgen unsere gute Vereinsarbeit. Die Chronik der Feuerwehr bedarf Hilfe. Sie ruht seit einiger Zeit.

Gestatten sie mir zum Schluss kurz einen Blick voraus.

Die Anbindung an die Randstraße für die Feuerwehr soll im Jahr 2001 genauso wie das Vorhaben des Wohnungsbaus auf dem Thünenhof abgeschlossen werden.

Wieder werden Meilensteine im Leben unserer Feuerwehr realisiert.

Ich denke, der freiwillige Dienst unserer Kameraden an der Gemeinschaft erfährt hier seine angemessene Würdigung.

In diesem Sinne bedanke ich mich persönlich für die gute Zusammenarbeit bei der Wehrleitung für die letzten 6 Jahre, bedanke mich im Namen der Wehrleitung bei allen aktiven Kameradinnen und Kameraden, bei den Mitgliedern der Ehrenabteilung, bei den fördernden Mitgliedern und bei allen politischen und fachlichen Vertretern der Stadt und des Kreises für ihre Unterstützung und Wünsche uns eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2001.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit.